



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 11.03.2009

### **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Römer**

#### **Auswirkungen des Cross-Border Leasing bei der Frankfurter Messe**

Die Finanzmarktkrise setzt in Deutschland viele Kommunen unter Druck, die in den vergangenen 10 Jahren Cross-Border-Leasing-Geschäfte getätigt haben. Häufig wurden diese Geschäfte durch die ehemals weltgrößte US-amerikanische Versicherer American International Group (AIG) als Rückversicherer abgesichert.

Die meisten CBL-Verträge enthalten sogenannte Bonitätsklauseln, die im Falle einer Herabstufung der US-Depotbank oder des Versicherers durch Ratingagenturen von den Kommunen zusätzliche Sicherheiten verlangen.

Die Beinahe-Insolvenz der AIG konnte mit US-Staatshilfen abgewendet werden, eine Abwertung des Instituts allerdings nicht. Deswegen droht für viele Kommunen das CBL-Abenteuer zu einem Verlustgeschäft zu werden, denn sie müssen neue Versicherer bzw. Depotbanken finden, was mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden ist.

In Frankfurt wurden für Messehallen der Messe Frankfurt GmbH, an der die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent beteiligt ist, CBL-Verträge abgeschlossen.

#### **Der Magistrat wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:**

1. Ist die AIG in die CBL-Verträge der Messe Frankfurt GmbH mit einem US-Investor involviert?

**Die Linke. Fraktion** im Römer

Bethmannstraße 3

e-mail: [info@dielinke-fraktion.frankfurt.de](mailto:info@dielinke-fraktion.frankfurt.de) Telefon (069) 95 92 909- 0

60311 Frankfurt am Main Internet: [www.dielinke-im-roemer.de](http://www.dielinke-im-roemer.de)

Fax : (069) 95 92 909- 17

2. Wenn die AIG kein Vertragspartner ist, welche Institute sind am Geschäft beteiligt und wurde eine der beteiligten Banken bzw. Versicherungen herabgestuft?
3. Existiert eine Bonitätsklausel oder eine ähnliche Klausel, aus der zusätzliche Verpflichtungen für die Messe Frankfurt GmbH oder die Stadt Frankfurt resultieren könnten?
4. Sind bisher Ersatzleistungen seitens des US-Partners gefordert worden?
5. Wenn ja, in welcher Höhe?
6. Wenn nein, wie schätzt die Kämmerei und/oder die Unternehmensleitung der Messe Frankfurt GmbH das Risiko einer solchen Forderung ein?
7. Wurde eine Rückabwicklung des CBL-Geschäfts seitens des US-Investors gefordert?

### **DIE LINKE. im Römer**

Lothar Reininger  
Fraktionsvorsitzender

Anfragesteller/innen:

Stv. Zehra Ayyildiz

Stv. Carmen Thiele

Stv. Hans-Joachim Viehl

Stv. Udo Mack